

## Mitgliederversammlung des Bundesinnungsverbandes des Glaserhandwerks vom 17.11. und 18.11.17 in Halle/Saale



Der Bundesinnungsverband hatte mich zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung eingeladen, um die neu gegründete Fachgruppe der Glasapparatebauer vorzustellen, als auch die Innungsmeister des Glaserhandwerks kennenzulernen und erste Kontakte zu knüpfen. Die Veranstaltung fand in der Handwerkskammer in Halle an der Saale statt.

Nach der Feststellung der Mandate und der Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung, eröffnete Bundesinnungsmeister Martin Gutmann und startete auch sofort mit seinem jährlichen Rechenschaftsbericht, wo mir die Vielzahl der wahrgenommenen Termine in dieser Position auffielen. Damit wurde dann auch klar welches enorme Arbeitspensum hinter dieser Stellung steht.

Anschließend übergab er an den Hauptgeschäftsführer Stefan Kieckhöfel, der alles nochmal, auch in Zahlen zusammenfasste und aus der Verbandsarbeit allgemein berichtete. Nachdem vom Hallenser Bundesinnungsmeister eine sehr interessante, sowie auch emotionale Rede über die letzten Jahrzehnte der Zusammenarbeit gehalten wurde, wurden zwei altgediente Mitglieder feierlich verabschiedet.



Dann kamen die Bundesausschüsse und Fachgruppen zu Wort. Dort habe ich unsere neu gegründete Fachgruppe, inklusive der anstehenden Aufgaben vorgestellt.

Es ging direkt weiter zur Wahl des Bundesinnungsmeisters, wobei es zu einer Wahl zwischen zwei Kandidaten kam, die Martin Gutmann für sich entscheiden konnte. Weiterhin wurden die stellvertretenden Bundesinnungsmeister, die Beisitzer, die Rechnungsprüfer, die Mitglieder des Marketing – Ausschusses und die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses neu gewählt bzw. wieder bestätigt.



Als Nächstes wurde der Entwurf für den Haushaltsplan für das kommende Jahr 2018 vorgestellt und genehmigt. Es folgten Anträge an die Mitgliederversammlung.

Der erste Tag endete mit einem gemeinsamen Abendessen in der Hallenser Altstadt in der Traditionsgaststätte „Zum Schad“. Neben guten Essen und ausreichend Getränken, wurden wir noch von einer Stadtführerin über die Besonderheiten der Stadt Halle informiert, was mir persönlich außerordentlich gut gefiel.



Am nächsten Tag ging es morgens direkt weiter mit der „glasstec 2018“, die durch Projektleiterin Birgit Horn, von der Messe Düsseldorf, vorgestellt wurde. Bei ihren Erläuterungen fiel mir auf das zu dieser hochinteressanten Messe mit immerhin über 1200 Ausstellern aus 52 Ländern und mehr als 40000 Besuchern, eine neue Halle mit dem Oberbegriff „Universitäres Netzwerk“ hinzukommt. Beteiligt daran sind die TU Darmstadt, TU Dortmund, TU Dresden und die TU Delft mit Themen rund

ums Glas, wobei sie beteuerte das die vielen „D`s“ reiner Zufall sind.

Danach war ich dann nochmal dran um über die Gespräche für die Novellierung der Ausbildungsverordnung der Glasapparatebauer zu berichten. Es wurden einige Fragen gestellt und auch auf die Schwierigkeiten bei diesem Thema hingewiesen.

Im Anschluss gab es ein Referat von der Gesellschaft für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, kurz SIAM, von Hauptgeschäftsführer Waldemar Dörr. Sein Vortrag handelte von der Vereinfachung und Erleichterung im täglichen Ablauf der Werkstätten bzw. Betriebe.

Und weiter ging es mit neuen sicherheitstechnischen Aspekten und Verordnungen an die Glasereien in Deutschland und dem damit verbundenen Aufwand, dem sich gestellt werden muss.

Dann gab es noch einen Bericht über die Meisterprüfungen nach neuer MPVO, der auch wieder deutlich machte, wie sehr sich alles verändert und weiterentwickelt, um neue Anforderungen an Prüfer und Prüflinge zu stellen.

Nach diesen Ausführungen verließ ich dann die Mitgliederversammlung um die Heimreise anzutreten.

Es war für mich ein starker Einblick in die Arbeitswelt der Glaser und ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen mit den Kollegen.

Hans Münstermann